

LÖSUNGEN ZU DEN KOGNITIVEN AUFGABEN

SPRACHRAUM 1: ERZÄHLEN (Online-Code: f2vk4e)

1.1

- b.** Welches Verhalten und welche Reaktionen erwarten Sie von Ihren Zuhörerinnen und Zuhörern, wenn Sie etwas erzählen? Beziehen Sie in Ihre Überlegungen auch die Bilder mit ein.

Die Aufgabe zielt auf das aktive Zuhören (etwa durch Rückfragen, Gesten, Mimik oder verbale Bestätigungssignale).

1.3

- b.** Diskutieren Sie mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, ob die Geschichte tatsächlich geschehen sein könnte!

Dass sich die Geschichte so hätte ereignen können, ist unwahrscheinlich, da der Erzähler im Falle einer Fernsehsendung weitere Teile der Sendung hätte hören müssen. Üblicherweise wird im Fernsehen auch anders gesprochen (deutlich akzentuierte Standardsprache, keine Alltagssprache).

1.15

- b.** Übernehmen Sie die nachfolgende Tabelle in Ihr Heft und tragen Sie stichwortartig in die Tabelle ein, was sowohl die Mutter als auch die Ich-Erzählerin/der Ich-Erzähler wissen kann und was nur die Ich-Erzählerin/der Ich-Erzähler wissen kann.

was sowohl die Mutter als auch die Ich-Erzählerin wissen kann	was nur die Ich-Erzählerin wissen kann
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mutter klopft an und macht Vorschläge ▪ das Rufen der Ich-Erzählerin durch die Tür ▪ das Abendessen vor der Tür, erneute Ansprache der Mutter ▪ frühere Lebhaftigkeit der Ich-Erzählerin ▪ die Geschwister nach der Arbeit ▪ Mutter trauert den „früheren Zeiten“ nach 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ihr Warten ▪ das Bett als Floß ▪ die Einstellung der Ich-Erzählerin zu den „früheren Zeiten“

1.19

Unterstreichen Sie im Text „Die neuen Nachbarn“ von Jörg-Martin Willnauer die Verbformen im Präteritum einmal und die Verbformen im Plusquamperfekt zweimal.

Verbformen im Präteritum: war versunken (= Zustandspassiv), waren abgeschnitten (= Zustandspassiv), kam, wurde eingestellt, konnten, lag, saßen, lasen, sahen fern, gingen, wurde, wusste, erstickte, war, stiegen, setzte ein, wälzten, rissen, war, wagten, zählten, begannen, wollte, kam, war, lag, glaubte, sprachen, kamen, lagen, war, war, ließ, hieß

Verbformen im Plusquamperfekt: hatte geschneit, hatten geschlossen, hatte aufgegeben, gefordert hatte, hatte aufgehört, waren beobachtet worden

1.20

Überlegen und beantworten Sie: In welchem Tempus erzählt man mündlich (umgangssprachlich)?

Im Mündlichen wird in der Regel das Perfekt verwendet (bei den Verben „sein“ und „haben“ auch das Präteritum), in spannenden Erzählpassagen außerdem das Präsens. Im Schriftlichen erzählt man in der Regel im Präteritum (bzw. bei Vorzeitigkeit auch im Plusquamperfekt).

KT 1

- a.** Geben Sie den ersten Absatz des Textes aus dem Blickwinkel der alten Frau mit dem dicken Kinn wieder.

Beispiel: Ich weiß ja nicht, was dieser komisch angezogene Mensch hier wollte. Ich stand jedenfalls mit meiner Freundin an der Bushaltestelle. „Es ist schon allerhand, wie sich die Jungen heutzutage anziehen“, sagte ich zu meiner Freundin und wies mit meinem (dicken) Kinn auf das grüne Samtwams des Prinzen. Auf einmal zog dieser merkwürdige junge Mann sein Schwert und ...

- b.** Ergänzen Sie die verschiedenen Formen der Redewiedergabe durch den inneren Monolog.

Beispiel: Wie der aussieht mit diesem grünen Wams! Was sich der einbildet! Allerhand, diese jungen Leute.

- c.** Bilden Sie von den folgenden Präteritumformen aus dem Text jeweils das Perfekt, das Plusquamperfekt und das Futur I.

Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur I
dachte	hat gedacht	hatte gedacht	wird denken
verließ	hat verlassen	hatte verlassen	wird verlassen
hinunterging	ist hinuntergegangen	war hinuntergegangen	wird hinuntergehen
wies	hat gewiesen	hatte gewiesen	wird weisen

- d.** Welches Tempus herrscht beim mündlichen und schriftlichen Erzählen vor? Kreuzen Sie jeweils das entsprechende Tempus an.

a. mündliches Erzählen: Perfekt – b. schriftliches Erzählen: Präteritum

